



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXX. Kurfürst Friedrich II. verpfändet dem Achim Hake das Schloß Potsdam und bestellt ihn daselbst zum Amtmann, um das Jahr 1456.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXX. Kurfürst Friedrich II. verpfändet dem Achim Hafe das Schloß Potsdam und besteltt ihn daselbst zum Amtmann, um das Jahr 1456.

Wyr Fridrich, von gots gnaden Marggraue czu Brannenburg etc. Bekennen —, das wyr vnferm lieben getrewen Achym haken vnd synen rechten erben redlicher schult schuldig sein drey hundert vyr vnd dreyßig reynisch gulden, czwey hundert eyn vnd Sybenczig schok vnd funff vnd funffzig groschen markylscher werung, Acht pfenning vor eynen grosschen zu rechen, dy er vor vns vnd von vnfern wegen Eggert von lyndow, dem wyr dy schuldich waren, bezalt vnd vns der zu dangk gen Im gelediget hat. Daryor haben wyr Im eyngetan vnd In Amptmanns weylz vnd vf eynen wyderkouf eyn geben, seczen vnd geben Im eyn myt kraft vnd macht dysles bryefs, vnfer Slos vnd Stat Postamp myt dem keyz vnd Orbeten, wehre czyns, weizen zyns, myt dem dorff nuwendorf myt aller feyner czugehorung, Als wyr gehabt haben, myt dem herrn vyfch vom garn zu Postamp gevallende, myt der haken mol vnd der wynt mol doselbs vor postamp gelegen, dy Jerlichen czynsen vnd geben Acht wynspel roggken, myt der helfte des obersten vnd nydersten gerichts vnd suft myt aller czugehorung, dy vor alder darzu gehört hat. Dor czu fal er haben das agkerwergk vnd ouch czeihen schok gelts Jerlich vñ dem Czolle doselbs. Das genant vnfer Slos vnd Stat postamp myt den obgenannten czugehorungen Sol er Inn haben, sich des gebruchen vnd genißen In eynen nahmen eins rechten wyderkoufs vnd als wyderkoufs recht vnd gewonheyt ist; vnd fal daselbs auch vnfer Amptmann vnd voyt sein vnd vnfer Slos, stat vnd Ampt daselbst getrewlich vorsten, vorwesen vnd dy lute daselbst beschutzen, beschyrmten vnd sy myt vngewonlicher beschatzung nicht besweren, Sol das selbe Slos auch in wesentlichen baw halten vnd nicht verfallen lassen, vnd was von dem Czolle, von dem gericht, von der heyde vnd allen Andern czynsen, renten vnd czugehorungen doselbs uber dy obgenannten czynsz, Im hyryn verschriben, dy er auch vñheben sol, vberig sein worde, das sol er vns antworten vnd geben vnd vns das bewysen von Jaren zu Jaren vnd wann wyr das begeren, In massen ander vnfer Amptlute czu thun psichtig sein; doch behalten wyr vns, vnfern erben vnd nachkomen daran solche volle gewalt vnd macht, wenn wyr Im oder feynen erben solch vnfer Slos vnd Stat myt den geschriben czugehorungen wyder ablosen vnd nicht lenger lassen wollen, das wyr mogen welchs Jares wyr wollen vnd wenn vns das eben vnd bequem ist, das sy vns auch genczlich an alle wydderrede gonnen vnd gestaten sollen; So wollen wyr yn das eyn halb yar zuuoren, Als nomlich czu Sanct wolgurgen tag, verkundigen vnd vñsagen vnd denn darnach vf Mertini yn Solch gelt drey hundert vyr vnd dreyßig reinisch gulden czwey hundert eyn vnd Sybenczig schokk vnd funffvndfunffzig grosschen obgenannter landwerung wyder vñrichten, geben vnd bezalen; vnd wann er vnd feyn erben solchs gelts von vns, vnfern erben oder nachkomen bezalt feyn, So fullen sy vns solchs Slos vnd Stat postamp myt allen obgenannten czugehorungen, czynsen vnd renten genczlich vnd gar funder allerley wydderrede vmmb dy genante Summa Sundern allen vñslag wyder abtreten, vns oder wem wyr das beuelhen wyder antworten, den Acker beseet, das Slos vnd dy molen in wesentlichen bawen, als er das empfangen vnd ym das geantwort worden ist. Doch dar got vor fey, Ab ym Solch Slos fewers halben abginge vnd verbrente, das er nach allem synen besten vermogen verwaren vnd versorgen sol, das sol Im an solchem gelt oder feyner bezalung keynen schaden brengen, Sundern wyr wollen yn oder feyn erben solcher vnfer Ampt, Slos vnd Stat myt feynen verschriben zeugehorungen nicht entsezen, Im fey dann dy obgenante summa

gancz vtzgericht vnd bezalt vnd sol sich auch vmb dy landbete, wen wyr dy nehmen, noch vmb den stat dynst nichts weren, noch sich wes daran vnderczyhen, ez werde Im dann von vns befolhen on geuerde etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 295.

XXXI. Kurfürst Friedrich II. gestattet dem Achim von Gafe zu Potsdam eine Verpfändung, am 7. Januar 1457.

Mein gnediger herr hat erlewbt Achim haken zu postamp, das er lantz garnekauffer burger zu Berlin II schog vnd czwey wispel roggem Im dorff zu talge vor hundert gulden reinisch zu einem widder kauff verkaufen vnd versetzen mag vnd hat darzu sein volbort geben, doch das Achim hake oder sein erben solch zinz vnd rente, In massen obin geschriben, sollen des ersten sie konnen vnd mogen, widder losen vnd zu iren zu guteren bringen an geuerde. Datum colen an der Sprew, am fritag nach trium regum, Anno domini etc. L septimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 8.

XXXII. Kurfürst Friedrich II. verpfändet das Schloß Potsdam dem Bischofe Dieterich von Brandenburg, am 30. Januar 1463.

Wir fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfürst etc. Als des Erwidig vnser Rate vnd befunderliker geuatter Herr Dittrich Bischove zu Brandenburg vnde zu getruwer hant dem erbern vnsern liben andechtigen vnd getruwen heinrich Czabeltiz, hinrich krakow, herr Mauritius, claus, Sigemunt vnd diterich gebrudern, die Schonouwen genant, vnns zu gute zweytausent Reinische gulden aufgebracht vnd vnns ann bereytem golde gelihenn, die wir in vnser vnd vnser herschafft mercklichenn nucz vnd fromen gekart vnd gewannt habenn, der wir Im hirmitt quit, ledig vnd losz sagenn, doruor er dann sein eygenn gutere versactz vnd verpfendet hat, das wir angelehenn vnd erkannt haben solch sein trew vnd woltat, auch mercklich dinst, die er vnns doran, auch in anderenn sachen erzeyget vnd beweyst hat, vnd vff das er wider verwart vnd versorgt sey; so habenn wir Im vnd seinen nachkomen Bischoven zu Brandenburg dorfür Eingethan vnd zu einem rechten widerkauff verkawft vnser Sloss vnd Stat postamp mit allenn vnd iglichenn Renntenn, zinzenn, gnaden, fryheyten, zollenn, Molenn, Orbetenn, vischeryenn, Wiltpannenn, doch wenn wir oder vnser erbenn dar Jagen oder Jagenn lassenn wollenn, des sollenn vnd wollenn wir macht habenn, mit wesenn, weydenn, dorfferen, holzeren, gerichtenn oberstenn vnd nyderstenn, lehenn geistlichen vnd weratlicheenn, an allein das kirchlehen zu postamp, das wir felbs leyhenn wollenn, vnd mit aller zugehorung, wie